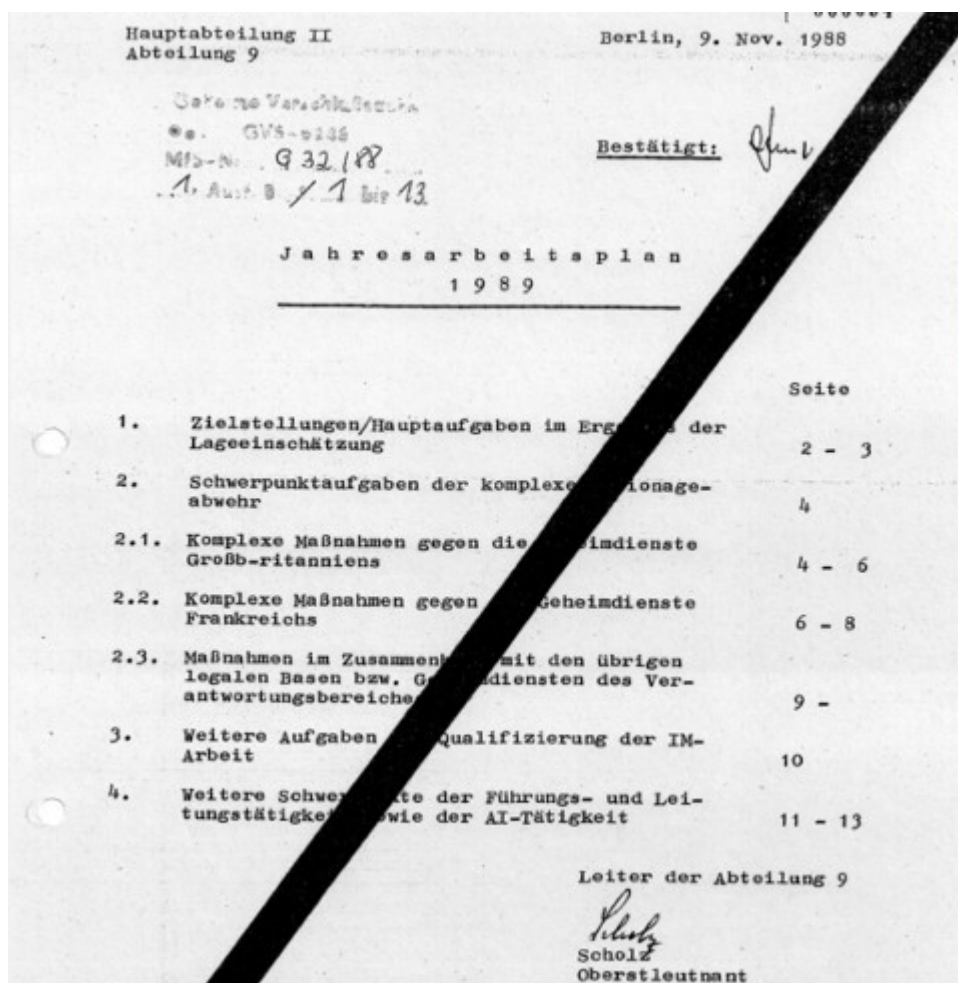


# Die Akte Lammel, reloaded again [Update]



[Über Medien](#): „Wie die Stasi-Unterlagenbehörde dem rbb und „Bild“ half, Dutzende Journalisten auszuforschen“.

„Mitarbeiter der Stasi-Unterlagenbehörde haben offenbar dem rbb und der „Bild“-Zeitung geholfen, Mitglieder und Funktionäre der größten deutschen Journalisten-Gewerkschaft auszuforschen. Mehr als 1.000 Seiten wurden herausgegeben, Unterlagen über 164 Menschen dafür durchleuchtet – rechtswidrig, wie die Behörde selbst einräumt. (...)

Es geht um den Kampf zwischen zwei verfeindeten ehemaligen Organisationen des Deutschen Journalistenverbandes. Es geht um die Interessenskonflikte einer rbb-Journalistin. Es geht um die Ehre eines Fotojournalisten.“

Die Stammler werden wissen, wer und was gemeint ist: Die in den Medien erwähnten „Stasi-Jäger“ sind die RBB-Journalistin [Gabriele Probst](#) und der Bildzeitungs-Journalist [Hans-Wilhelm Saure](#). Die Frau Probst sitzt sogar im [Ausnahmeausschuss](#) des DJV Berlin.

Schön, dass der [Bundesverband des DJV](#) jetzt Transparenz fordert. Sie könnten mich ja mal fragen, wer zu der *Peer Group* der Verleumder gehört.

[Update] [Buzzfeed](#) (03.05.2021): „Wir haben nach der Veröffentlichung zwei Stellen überarbeitet und dort noch präziser formuliert, welche Redaktion welche Unterlagen erhalten hat.“